

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster u. Walheim Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 4/0124/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 12.05.2009 Verfasser:						
Beantwortung von Anfragen gem. § 12 der Geschäftsordnung							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>27.05.2009</td> <td>B 4</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	27.05.2009	B 4	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
27.05.2009	B 4	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Es liegt folgende Anfrage vor:

Antragsteller	Anfragedatum	Anfrageinhalt
SPD-BF	24.03.2009	Nutzung der Turnhalle der ehem. Reichsabtei Kornelimünster

Das Gebäudemanagement teilt mit:

Am 17.02.09 fand ein Vor-Ort-Termin der Leitung des Gebäudemanagements gemeinsam mit dem Leiter des BLB, Herrn Lange, in der Reichsabtei in Kornelimünster, statt.

Hintergrund war der aus dem Bezirk geäußerte Nutzungswunsch bzw. die Ratsanfrage zu dem Thema "Nutzung der leer stehenden Halle für Vereinszwecke".

Die Halle ist derzeit in einem nicht nutzbaren Zustand. Sie verfügt u.a. über keine funktionierende Heizung, über keinen Sanitärtrakt und befindet sich derzeit in einem Rohbauzustand.

Der BLB schätzt die Herrichtungskosten auf über eine Mio Euro, dies unabhängig von der konkreten Nutzung. Dazu kommen ggf. noch spezifische nutzungsbedingte Kosten wie z.B. spezielle Böden für sportliche Aktivitäten. Die Halle ist als klassische Sporthalle aufgrund ihrer Abmessungen jedoch nicht geeignet.

Aus Sicht der Beteiligten ist eine Nutzung der Halle für Vereinszwecke aus den genannten Gründen ohne erhebliche Investitionen nicht vorstellbar.

Die Halle sollte in ein Gesamtnutzungskonzept Reichsabtei einbezogen werden.

Sofern von städtischer Seite dennoch der Wunsch nach Nutzung besteht müsste diese konkretisiert werden (u. a für welche Nutzung). Diese Konkretisierung kann nur aus dem Bezirk erfolgen.

Der BLB wäre grundsätzlich bereit die Halle herzurichten gegen Zahlung einer entsprechenden Miete.

Die sich ergebende Miethöhe (Kaltmiete) wurde nicht detailliert besprochen, wird sich jedoch im Bereich von mindestens 80.000 - 100.000 Euro netto per anno bewegen, zuzüglich Betriebs-/ Verbrauchskosten.

Anlage/n:

Anfrage der SPD-BF vom 24.03.2009